

ANFANG, MITTE und ENDE im Reformierten Gesangbuch

Zitate aus der Zürcher Bibel 1531:

AM Anfang schüff Gott den hymmel vnd die erden; vnd die erd was wüst vnd lär / vnd es was finster auff der tyeffe / vnd der geist Gottes hielt vff dem wasser. (Das erst Büch Mose)

IM anfang was das wort / vnd das wort was by Gott vnd Gott was das wort. Das selbig was im anfang by Got. (Euangelion Sant Johannes.)

Ja jr werdend erfahren / das ich **mitten** vnder Israel / vnd der HERR euwer Gott bin / vnd sunst keiner. (Die prophecy Joelis.)

Wo zwen oder drey versamlet sind in meinem namen / da bin ich **mitten** vnder jnen. (Euangelion Sant Matthes)

Ich bin das A und O / **der anfang** vnd **das end** / der erst vnd der letst. (Die offenbarung Sant Johans.)

A und O, Alpha und O(mega), Anfang und Ende

- 345 K Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr,
 384, 1 Alpha es et O, Alpha es et O.
 385, 1 Du bist A und O, du bist A und O.
 405, 1 Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude; A und O, Anfang und Ende steht da.
 549, 1 Hilf, A und O, Anfang und Ende, du Herr der Ewigkeit,
 653, 7 Christus ist das A und O, der Anfang und das Ende.

Eingang und Ausgang

- 79 K Der Herr behüte unsern Ausgang und Eingang von nun an, ... bis in Ewigkeit.
 344 Unsern Ausgang segne Gott, unsern Eingang gleichermassen
 345 K Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr,
 482, 4 Jesus lebt! Nun ist der Tod mir der Eingang in das Leben.

Anfang

- 184, 5 Gott, der du durch die Taufe jetzt im Glauben einen Anfang setzt, gib auch den Mut zum nächsten Schritt.
- 227 Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
- 233, 3 wie es im Anfang war und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.
- 345 K Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr,
- 372, 3 Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah.
- 405, 1 Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude; A und O, Anfang und Ende steht da.
- 533, 1 Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang.
- 549, 1 Hilf, A und O, Anfang und Ende, du Herr der Ewigkeit,
- 554, 6 Der du allein der Ewge heisst und Anfang, Ziel und Mitte weisst im Fluge unsrer Zeiten: Bleib du uns gnädig zugewandt
- 568, 8 den Anfang, Mitt und Ende, ach Herr, zum Besten wende.
- 653, 7 Christus ist das A und O, der Anfang und das Ende.
- 730, 4 ohn Anfang Gott und Gott in ewgen Zeiten: Herr aller Welt, wer ist dir gleich?
- 851, 7 wie von Anfang gesungen das grosse Himmelsheer.
- 862, 4 Sehn wir in uns einen Anfang, endlos vollende dein Reich.

Anbeginn, Beginn

- 260, 5 Gott steht am Anbeginn, und er wird alles enden.
- 738, 4 Er sei mit euch heute zum Beginne; er vollende euch in Ewigkeit.

anfangen

- 317, 1 o liebe Seele, ... komm ans helle Licht gegangen, fange herrlich an zu prangen:
- 417, 2 Lueg, de Stärn het aafo schiine, lüüchtet bis is Chrippli iine.
- 471, 3 Jetzt grünet, was nur grünen kann, Halleluja, die Bäum zu blühen fangen an.
- 665, 3 Häilge Gäischt, du wärmsch öis, so wie d'Sunehraft. Es nöis Läbe fangt jetzt aa, wo Gott für siich bruuche cha.
- 677, 4 Und hätte Gott dein Werk und Tat ergehen lassen nach dem Rat, in dem du's angefangen, du wärst zu Grund gegangen.
- 684, 1 wie er fängt seine Sachen an, will ich ihm halten stille.
- 829, 4 Ich möchte keinen Streit anfangen; ob Frieden wird, das liegt an mir.
- 866 Rfr Alle, alle fingen zu tanzen an, tanzend zogen sie durchs Meer

beginnen

- 5, 2 Lass mich mit dir den Tag beginnen. Früh will ich rüsten mein Gemüt;
 35, 2 lass frei und fröhlich mich vor dir mein Leben neu beginnen.
 184, 1 wir danken dir für dieses Kind und alles Glück, das nun beginnt.
 187, 4 Im Vater, Sohn und Heiligen Geist die Neugeburt beginnt.
 274, 4 Der woll mit Gnad erfüllen, was er in uns begonnen hat zu Ehren seiner Majestät,
 427, 5 Schenk uns den Frieden, der in dir beginnt.
 509, 2 Gib in unser Herz und Sinnen Weisheit, Rat, Verstand und Zucht, dass wir andres
 nichts beginnen als, was nur dein Wille sucht.
 554, 2 Da alles, was der Mensch beginnt, vor seinen Augen noch zerrinnt, sei du selbst
 der Vollender.
 581, 3 Da hebt es schon an, ein Rufen beginnt, es singt auf den Feldern und Höhen,
 594, 1 Ihr aber, meine Sinnen, auf, ihr sollt beginnen, was eurem Schöpfer wohl gefällt.
 751, 2 Wie ein Strom beginnt zu rinnen und mit Laufen nicht hält innen, so fährt unsre
 Zeit von hinnen.
 799, 4 Heiland, deine grössten Dinge beginnest du still und geringe.
 803, 3 Verfolgt und angefochten ...; sie (d.i. die Kirche) harrt, bis sich ihr Sehnen erfüllt in
 Herrlichkeit und nach den grossen Siegen beginnt die Ruhezeit.

Beginnen

- 317, 2 Jesu, du mein ganz Beginnen, Lebensquell und Licht der Sinnen:
 510, 5 Mein Wirken, Wollen und Beginnen sei kindlich folgsam deinem Trieb;
 565, 4 führen und bleiben bei mir, wird schärfen die Sinnen zu meinem Beginnen
 571, 5 lass mein Beginnen ohn allen Anstoss und glücklich ergehn.

Mitte

- 162, 1 Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge.
 165, 2 Kehre, Jesu, bei uns ein, komm in unsre Mitte, wollest unser Lehrer sein;
 484, 1 Ich sag es jedem, dass er lebt ... dass er in unsrer Mitte schwebt
 554, 6 Der du allein der Ewge heisst und Anfang, Ziel und Mitte weisst im Fluge unsrer
 Zeiten: Bleib du uns gnädig zugewandt
 568, 8 den Anfang, Mitt und Ende, ach Herr, zum Besten wende.
 663, 1 Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte,
 683, 5 er ist nicht fern, steht in der Mitten, hört bald und gern der Armen Bitten.
 833, 3 Komm in unsre laute Stadt, Herr, mit deines Schweigens Mitte,

835, 4 Gott, bleib du in unsrer Mitte. Gib uns Weisheit, gib uns Mut!

mitten

163, 2 lass uns fühlen allzugleich: Ich bin mitten unter euch.

180, 2 Mein Kummer und mein Glück, ... sind mitten in der Zeit ein Stück der Ewigkeit.

365, 2 Er kommt zu uns geritten ... und stellt sich in die Mitten für uns zum Opfer ein.

392, 4 Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' neuen Schein; es leucht' wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht.

399, 1 Es ist ein Ros entsprungen... und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

457 Rfr Mitten unter uns steht er unerkannt.

548, 8 O Vater ... bleib mitten in unserm Kreuz und Leiden ein Brunnen unsrer Freuden.

648, 1 Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen.

2 Mitten in dem Tod anficht uns der Hölle Rachen.

3 Mitten in der Hölle Angst unsre Sünd' uns treiben.

679, 2 doch wo ein Herz in Treuen ringt, bist du an seiner Seite und machst, dass es von Frieden singt schon mitten hier im Streite.

757, 1 Wir sind mitten im Leben zum Sterben bestimmt;

3 Wir sind mitten im Sterben zum Leben bestimmt;

Ende

fett: das letzte Ende, das selige Ende, mein/unser Ende

23, 6 O wahrer Gott, aus aller Not hilf mir am **letzten Ende**.

46, 4 Ist auf immer für die Armen denn zu Ende dein Erbarmen?

59, 3 der Mensch vergehet, **sein End**, das ist ihm nah.

5 leit mich auf ewgen Wegen bis an ein **selig End**.

206, 4 Fest bleiben bis ans **End** gib mir, du hast's allein in Händen;

208, 3 Am **letzten End** dein Hilf mir send,

221, 1 nun ist gross Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

271, 6 Gott ... lässt uns die Gemeinde sein, die bis zum Ende Treue hält,

287, 8 Bescher uns auch ein **selig End**; nimm unsre Seel in deine Händ.

345 K Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr,

363, 2 All unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt:

- 379 Kv Die Nacht geht zu Ende, es nahet schon der Tag.
- 405, 1 Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude; A und O, Anfang und Ende steht da.
- 441, 12 die viel tausend Tränen bei deines Kreuzes Leid, die sollen mich am **Ende** in
deinen Schoss und Hände begleiten zu der ewgen Freud.
- 445, 6 Ach gib, dass ich mich halte zu dir und deiner Treu und, wenn ich einst erkalte, in
dir **mein Ende** sei.
- 481, 2 das Grab ist nicht mehr Grab, tot ist nicht mehr tot, **Ende** ist nicht Ende mehr,
- 502, 1 Nun bitten wir den Heiligen Geist um den rechten Glauben allermeist, dass er uns
behüte an **unserm Ende**, wenn wir heimfahn aus diesem Elende.
- 527, 5 Lob sei, Gott, dir auch am **Ende** durch den guten Bruder Tod,
- 549, 1 Hilf, A und O, Anfang und Ende, du Herr der Ewigkeit,
- 557, 6 wir stehn im Glauben bis ans **End** und bleiben von dir ungetrennt.
- 568, 8 den Anfang, Mitt und Ende, ach Herr, zum Besten wende.
- 571, 10 Kreuz und Elende, das nimmt ein Ende;
- 575, 2 Das ist der liebe Morgenstern, der gleichet Christus, unserm Herrn, der kündet,
dass zu End die Nacht,
- 591, 1 Da nun der Tag uns geht zu End und alle Zeit schnell und behänd hinfährt
- 594, 5 Das Haupt, die Füß und Hände sind froh, dass nun zum Ende die Arbeit kommen
sei. Herz, freu dich, du sollst werden vom Elend dieser Erden ... frei.
- 597, 5 dein Name sei gepreist. Mein Leben und **mein Ende** ist dein; in deine Hände
befehl ich, Vater, meinen Geist.
- 613, 3 Gott Heilger Geist, dein Hilf uns leist an unserm **letzten Ende**.
- 651, 3 Ach Herr, lass dein' lieb' Engelein an **meinem End** die Seele mein in Abrahams
Schoss tragen.
- 653, 7 Christus ist das A und O, der Anfang und das Ende.
- 677, 3 gib dein Leben, Tun und Stand nur fröhlich hin in Gottes Hand, so wird er deinen
Sachen ein fröhlich Ende machen.
- 680, 12 Mach End, o Herr, mach Ende mit aller unsrer Not;
- 685, 5 Jesu, dich bitt ich: Herr, sei uns gnädig jetzt und auch am **letzten End**.
- 690, 3 richte unsern Sinn auf das **Ende** hin.
- 695, 1.3 So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein **selig Ende** und ewiglich.
- 723, 17 was er tut und lässt geschehn, das nimmt ein gutes End.
- 745, 7 An meiner Laufbahn **Ende** sink ich in Jesu Hände,
- 753, 7 Komm, mach ein **selig Ende** mit meiner Wanderschaft,
- 754, 1-7 Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut: Mach's nur mit **meinem Ende** gut.
- 1 Wer weiss, wie nahe mir **mein Ende**. Hin geht die Zeit, her kommt der Tod.
- 3 Herr, lehr mich stets **mein End** bedenken

- 7 Und kommt **mein End** heut oder morgen, weiss ich, dass mir's mit Jesus glückt;
 8 Mein Gott, aus Gnad durch Christi Blut machst du's mit **meinem Ende** gut.
 773, 1 Mein Seel an meinem **letzten End** befehl ich dir in deine Händ,
 790, 3 verleih uns, Herr, Beständigkeit, dass wir dein Wort und Sakrament behalten rein
 bis an das **End**.
 857, 2 Das Feld behält der Herr am Ende. Ja, Jesus siegt.

enden

- 46, 5 Will er meinen Jammer enden, kehrt er nur die rechte Hand,
 67, 6 Zerstörtes will er bauen und enden allen Streit.
 260, 5 Gott steht am Anbeginn, und er wird alles enden.
 544, 5 wie die Felder öde stehn, die Nebel kalt darüber wehn, ... So endet alle Lust der
 Welt; des Lebens Glanz und Kraft zerfällt; schnell wachsen seine Schatten.
 551, 1 Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet, die Sonne der
 Gerechtigkeit, die alle Nacht geendet.
 573, 6 Nun sich die Nacht [der Tag] geendet, mein Herz zu dir sich wendet
 678, 4 er weiss wohl, wie er soll all mein Unglück enden.
 683, 10 Des Kreuzes Stab schlägt unsre Lenden bis in das Grab, da wird sich's **enden**.
 772, 2 Mein Zeit ist nun vollendet, der Tod das Leben **endet**, Sterben ist mein Gewinn.
 858, 4 Heil dir, arme Welt, es endet deine Pein. Der dich am Kreuz gesucht, zieht bald
 als König ein.

nicht/niemals enden; nicht endlos sein

- 92, 3 Mach mich von allem Elend frei; denn deine Treu wird niemals enden.
 421, 5 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht endlos sein.
 543, 3 Und so lang die Erde stehet, über der dein Auge wacht, soll nicht enden Saat und
 Ernte, Frost und Hitze, Tag und Nacht.

ohne Ende, kein Ende, endlos

- 162, 4 Meer ohn Grund und Ende, Wunder aller Wunder: Ich senk mich in dich hinunter.
 386, 2 Hier liegt es in dem Krippelein; ohn Ende ist die Herrschaft sein. Halleluja.
 388, 4 Die Engel singen. Gott ist da. Ohn Ende fern und nah klingt es: Gloria.
 447, 5 Jesu, der du warest tot, lebest nun ohn Ende.
 454, 6 er ist der Retter der verlornen Menschheit, hat uns erworben Frieden ohne Ende,
 481, 2 das Grab ist nicht mehr Grab, tot ist nicht mehr tot, Ende ist nicht Ende mehr,

- 554, 4 Du aber bleibest, der du bist, in Jahren ohne Ende.
- 557, 1 All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und grosse Treu; sie hat kein
End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.
- 674, 5 du wollest selbst uns leiten, Herr Christ, zu allen Zeiten, auf dass wir deinen
Namen ohn Ende preisen. Amen.
- 678, 9 dort sind die edlen Gaben, da mein Hirt, Christus, wird mich ohn Ende laben.
- 724/5 1 Ist doch nichts als lauter Lieben, das sein treues Herz bewegt, das ohn Ende hebt
und trägt, die in seinem Dienst sich üben.
- 10 Weil denn weder Ziel noch Ende sich in Gottes Liebe findet, ei, so heb ich meine
Hände zu dir, Vater, als dein Kind;
- 727, 4 wenn ich überlege, mit welcher grosser Güte du ... mich geföhrt die
Lebenszeit, so kann ich kein Ende finden, noch den Grund dafür ergründen.
- 738, 5 Seine Herrschaft wird ohn Ende sein.
- 851, 6 Das Halleluja reine man spielt in Heiligkeit, ... ohn End in Ewigkeit,
- 862, 4 Sehn wir in uns einen Anfang, endlos vollende dein Reich.

endlich

- 2, 2 Die Stolzen stürzt er endlich vom Thron. Halleluja, Halleluja.
- 161, 4 **Endlich** wirst du droben ohne Sünd ihn loben.
- 400, 13 mit dir will ich **endlich** schweben voller Freud ohne Zeit dort im andern Leben.
- 404, 3 Sehst die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt. Gott wird ein Kind,
- 548, 14 Und endlich, was das Meiste: Füll uns mit deinem Geiste,
- 566, 7 Deinen Engel zu mir sende, der ... mich halt in guter Acht, der auch **endlich** mich
zur Ruh trage nach dem Himmel zu.
- 599, 6 Wollst **endlich** sonder Grämen aus dieser Welt uns nehmen durch einen sanften
Tod; und wenn du uns genommen, lass uns in' Himmel kommen,
- 677, 1 Wie will's auf Erden doch endlich mit mir werden?
- 680, 5 was er sich vorgenommen und was er haben will, das muss doch endlich kommen
zu seinem Zweck und Ziel.
- 723, 9 endlich nimmst du unsre Schuld und wirfst sie in das Meer.
- 724, 9 Christenkreuz hat seine Masse und muss endlich stille stehn.

Enden

- 96, 2 Trüg mich das Morgenrot bis zu der Erde Enden, du hieltest mich in Händen im
Leben und im Tod.
- 233, 1 Nun danket alle Gott ..., der grosse Dinge tut an uns und allen Enden,

- 365, 5 Ihr Armen und Elenden zu dieser bösen Zeit, die ihr an allen Enden müsst haben Angst und Leid, seid dennoch wohlgemut.
- 390, 4 Du Schöpfer aller Dinge, ... regierst von End zu Ende kräftig aus eigener Macht.
- 404, 2 Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden.
- 492, 4 In der Welt und Himmel Enden hat er alles in den Händen;
635 dankt ihm seine Gaben, die wir aus Gnad von ihm empfangen haben jetzt an dem Tisch und sonst an allen Enden, wo wir uns wenden.
- 701, 1 wir sind in deinen Händen: Wir trauen deiner Macht an allen Enden.

Endgericht

- 696, 4 Er macht die Völker bangen vor Welt- und Endgericht

vollenden

- 92, 3 Du wirst nach deinem ewgen Rat, Herr, gross an Tat, dein Werk vollenden.
- 320, 6 Gedenke, Herr, ... als Zeugen deiner Liebe uns zu senden und zu vollenden.
- 492, 10 Jauchz ihm, Menge heilger Knechte, rühmt, vollendete Gerechte,
- 554, 2 Da alles, was der Mensch beginnt, vor seinen Augen noch zerrinnt, sei du selbst der Vollender.
- 568, 7 Dein Werk an mir vollende und einen Engel sende, der mich an diesem Tage auf seinen Händen trage.
- 738, 4 Er sei mit euch heute zum Beginne; er vollende euch in Ewigkeit.
- 772, 2 Mein Zeit ist nun vollendet, der Tod das Leben endet,
- 797, 7 Du wirst dein herrlich Werk vollenden, der du der Welten Heil und Richter bist.
- 803, 4 Schon hier ist sie (d.i. die Kirche) verbunden mit dem, der ist und war, hat selige Gemeinschaft mit der vollendten Schar.
- 862, 4 Sehn wir in uns einen Anfang, endlos vollende dein Reich.